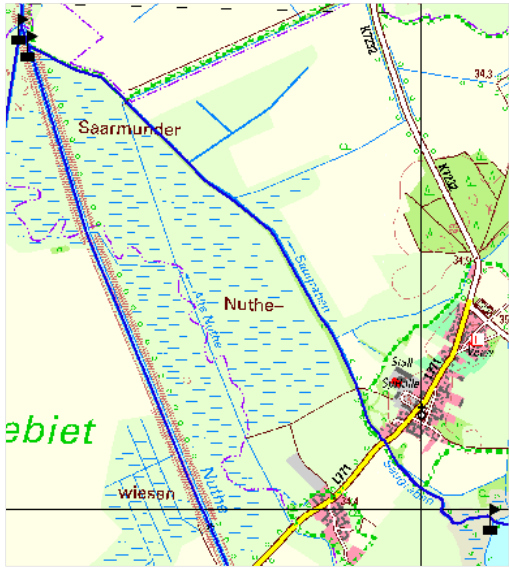

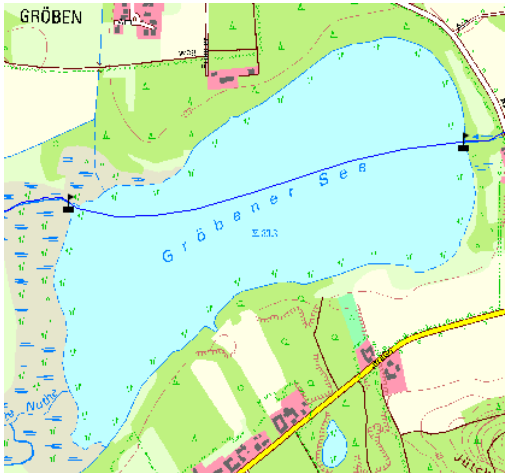

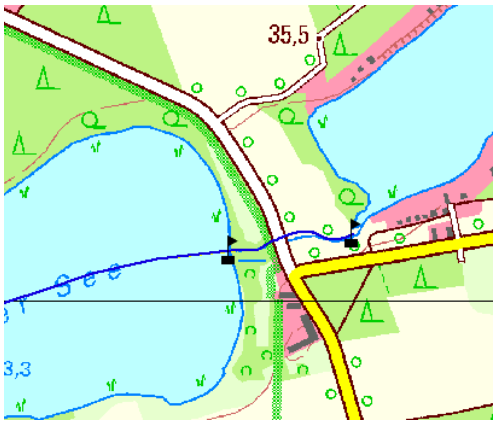



<b>Gewässername</b>	<b>Gröbener Fließ</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE58492_421</b>	
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE58492_421_P01</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 0+000 bis 2+953</b>	
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>				
	von der Einmündung in die Nuthe bis zum Auslauf Gröbener See			
<b>Bestand C-Bericht</b>	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)		
	Kategorie	künstlich		
	Zielerreichung Ökologie	k.A.		
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich		
<b>Aktueller Zustand (2009)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 19 (kleine Niederungsfließgewässer in Fluss- und Stromtälern)		
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert		
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit
		GK 2	ZK 5	eingeschränkt
Defizit	0	-3	-1	
<b>Beschreibung</b>	geradliniger Gewässerabschnitt mit einseitigem Randstreifen, bei Gröben gestreckter Gewässerverlauf mit streckenweise beidseitiger Beschattung			
<b>Belastungen</b>	ausgebauter Gewässerabschnitt im Trapezprofil, extensive Grünlandnutzung und Ackerbewirtschaftung mit unzureichenden Gewässerrandstreifen, eingeschränkte ökologische Durchgängigkeit durch Wehranlage, Straßenbrücke L771 bei Gröben für Fischotter nicht passierbar			
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NSG und FFH-Gebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“</li> <li>- Ortslage Gröben</li> <li>- Grundwasserentnahmen im Ortsbereich Gröben</li> <li>- Wasserstandshaltung des Gröbener Sees</li> </ul>			

<b>Entwicklungsziele / Entwicklungs- strategie</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Verbesserung der Gewässerstruktur durch Herstellung eines großen HW-Gerinnes und eines kleinen NW-Gerinnes, einseitige ergänzende Bepflanzung der Ufer mit einheimischen Gehölzen, Ausweisung eines rechtsseitigen 5-10m breiten Gewässerrandstreifens sowie angepasste Gewässerunterhaltung (Maßnahmen innerhalb des Gewässerrandstreifens, da Restriktionen vorhanden)</li><li>- Verbesserung des Wasserhaushalts durch Herstellung eines großen HW-Gerinnes und eines kleinen NW-Gerinnes, Prüfung der Abflussaufteilung und Ableitung der Gerinnegeometrie für das Gröbener Fließ</li><li>- Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines rechtsseitigen 5-10m breiten Gewässerrandstreifens</li><li>- Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit an den Wehren durch Einbau Sohlgleite und ein Umgehungsgerinne, Durchlass für die ökologische Durchgängigkeit größer dimensionieren und mit Sohlsubstrat versehen sowie für den Fischotter Optimierung bzw. Ausbau der Berme an der Straßenbrücke der L771 in Gröben</li></ul>
--	---

<b>Gewässername</b>	<b>Gröbener Fließ</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE58492_421</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE58492_421</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 2+953 bis 3+848</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	Bereich des durchflossenen Gröbener Sees				
<b>Bestand C-Bericht</b>	LAWA-Typ	-			
	Kategorie	-			
	Zielerreichung Ökologie	-			
	Zielerreichung Chemie	-			
<b>Aktueller Zustand (2009)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	-			
	Kategorie-Vorschlag	-			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Wasserhaushalt		Ökologische Durchgängigkeit
		k.A.	k.A.		k.A.
	Defizit	k.A.	k.A.		k.A.
<b>Beschreibung</b>	Routenverlauf führt durch den Gröbener See				
<b>Belastungen</b>	k.A.				
<b>Restriktionen</b>	- NSG und FFH-Gebiet „Nurthe-Nieplitz-Niederung“				
<b>Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie</b>	- k.A.				

<b>Gewässername</b>	<b>Gröbener Fließ</b>	<b>WK-Code</b>	<b>DE58492_421</b>		
<b>Planungsabschnitt</b>	<b>DE58492_421_P02</b>	<b>Stationierung</b>	<b>km von 3+848 bis 4+089</b>		
<b>Begrenzung des Abschnitts</b>					
	Verbindungsbereich zwischen Gröbener See und Siethener See				
<b>Bestand C-Bericht</b>	LAWA-Typ	Typ 0 (künstliches Gewässer)			
	Kategorie	künstlich			
	Zielerreichung Ökologie	k.A.			
	Zielerreichung Chemie	wahrscheinlich			
<b>Aktueller Zustand (2009)</b>	LAWA-Typ-Vorschlag	Typ 21 (Seeausflussgeprägte Bäche)			
	Kategorie-Vorschlag	erheblich verändert			
	Hydromorphologische Qualitätskomponente	Gewässerstrukturgüte	Hydrologische Zustandsklasse	Ökologische Durchgängigkeit	
		GK 1	ZK 5	neine	
	Defizit	+1	-3	-3	
<b>Beschreibung</b>	naturnahes, flaches erodiertes Profil mit Prallbäumen am Ufer, Ruhezonen ausgebildet, Totholzansammlungen				
<b>Belastungen</b>	ökologische Durchgängigkeit nicht gegeben, im Umland Grünland und Ackernutzung ohne ausreichende Gewässerrandstreifen, Straßenbrücke K7232 für Fischotter nicht passierbar				
<b>Restriktionen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- NSG (Teilbereich) und FFH-Gebiet „Nuthe-Nieplitz-Niederung“</li> <li>- Grundwasserentnahmen</li> </ul>				
<b>Entwicklungsziele / Entwicklungsstrategie</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhaltung des Gewässerzustandes</li> <li>- Herstellung ökologische Durchgängigkeit (Fischotter) durch zurückbauen vorhandener Faschinen für den Ein- und Ausstieg des Fischotters vor der Brücke</li> <li>- Verbesserung der Gewässergüte durch Ausweisung eines rechtsseitigen 5-10m breiten Gewässerrandstreifens</li> </ul>				